

action pro colombia Aachen e. V.

Jahresbericht 2022

Begegnung und Austausch waren zweifellos herausragende Elemente unseres Vereinsgeschehens im zurückliegenden Jahr 2022. Einen ersten Höhepunkt erlebten wir am 9. April mit unserem ganztägigen Mitgliedertreffen im EINE-WELT-Informationszentrum auf der Erzbergerstraße in Mönchengladbach. Dieses erste Zusammentreffen von „älteren“ und acht der zehn neuen Mitglieder war eine bewegende Erfahrung des Kennenlernens, des Austauschs und des Wiedersehens, wie es einhellige Rückmeldungen aus dem Kreis der Teilnehmenden aussagten.

Eine Begegnung ganz besonderer Art erlebten wir am 11. Juni mit dem Besuch der Musikgruppe Afro MiTu aus dem fernen Tumaco im Südwesten Kolumbiens. Diese jungen Musiker vom von uns unterstützten Jugendtreff Centro Afro Juvenil in Tumaco weilten auf Einladung des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) in unserem Land. Als Teilnehmende am EINE-WELT-Song Contest des BMZ waren sie aus dem Kreis der 600 Bewerber unter den 20 Finalisten, die nach Berlin eingeladen wurden. Die Gruppe unter Führung der Leiterin des Jugendzentrums in Tumaco, Ulrike Purrer, nutzte die Berlinreise zu Besuchen einiger anderer Orte unseres Landes, so beispielsweise zu uns nach Mönchengladbach. Nachhaltig beeindruckt waren die Jugendlichen in unserem Zentrum von den vielfältigen Zeugnissen unserer jahrzehntelangen Solidarität mit Kolumbien. Ihr Besuch – eine bewegende Erfahrung für uns wie für sie.

Unvergessen auch unsere Jahresmitgliederversammlung am 15. Oktober. In sehr großer Runde versammelt, erfuhren wir den Bericht über die Vorstandsarbeit. Besonders hervorzuheben ist die Wahl von Juliette Schlebusch und Utz Ebertz aus dem Kreis der neuen Mitglieder in den Vorstand. Mehrjährige Kolumbien-erfahrung aus ihrer dortigen Tätigkeit und ihre Verbundenheit mit den Menschen in Kolumbien werden unserem Vereinsleben sicher neue Impulse bringen.



Die Musikgruppe Afro MiTu mit dem Vorstand

Kolumbien erlebte im Juni Präsidentschaftswahlen, die das Prädikat „historisch“ verdienen. Zum ersten Mal in der Geschichte Kolumbiens wurde ein linksgerichteter Kandidat, Gustavo Petro, als Präsident gewählt. Für den von der Mehrheit der Menschen erwarteten echten politischen Richtungswechsel steht die neue Vizepräsidentin Francia Marquez, erste afrokolumbianische Frau in einem Regierungsamt. Auf sie richten sich die Hoffnungen der besonders benachteiligten Bevölkerungsgruppe der Afrokolumbianer in den Städten und Siedlungen der Pazifikküste. Allerdings ist die Geduld der Wählerschaft gefordert. Auch der beste Politiker wird nicht in vier Jahren Amtszeit all die seit Generationen angewachsenen Probleme wie Narco-Politik, Korruption und soziale Ungerechtigkeit lösen können. Berechtigte Hoffnung besteht sicher, dass Kolumbien auf dem Weg zum Frieden spürbare Fortschritte erleben wird.

Wie in der Vergangenheit haben wir uns auch im vergangenen Jahr in die Aktivitäten von kolko Berlin e.V. und der Bischöflichen Kommission „Partnerschaft Kolumbien“ eingebracht. So beteiligten wir uns mit einer thematisch gestalteten Messe im Mönchengladbacher Münster an der jährlichen Partnerschaftswoche des Bistums Aachen.

Zum Tag der Menschenrechte stellten wir - ebenfalls im Mönchengladbacher Münster - in den Messen die langjährige, solidarische Arbeit unseres Vereins zur Unterstützung der Menschenrechte in Kolumbien vor – ein bewegendes Erlebnis für viele, die dabei waren.

Solidarität mit Kolumbien, vor allem Begleitung und Unterstützung von Menschenrechtsverteidigern bleibt uns weiterhin Herausforderung. Aus Beiträgen und Spenden konnten wir 2022 rund 34.500 € an Projektzuwendungen nach Kolumbien überweisen. Im Einzelnen erhielten von uns

KOLKO e. V. Berlin – Politische Lobbyarbeit	Euro 3 000,00
COCOCAUCA Guapi - Gemeinwesenarbeit	Euro 5 000,00
San José de Apartadó - Schulprojekt	Euro 4 000,00
Centro Afro Juvenil Tumaco - Jugendarbeit U. Purrer	Euro 5 700,00
ASK Schweiz-Kolumbien - Öffentlichkeitsarbeit	Euro 1 500,00
COCOCAUCA Guapi Soforthilfe Großbrand	Euro 2 500,00
Casitas Biblicas Bogotá Gemeinwesenarbeit	Euro 5 000,00
COCOCAUCA Guapi Soforthilfe Großbrand	Euro 5 000,00
Casitas Biblicas Bogotá – Kampagne für Kinderrechte	Euro 2 000,00

Für Verwaltungskosten einschließlich Kosten für Notar und Öffentlichkeitsarbeit haben wir 828 € (2,4 % unserer Gesamtausgaben) aufgewendet.

Allen, die zu diesem Vereinsgeschehen und zu unseren Gesamtausgaben von 34.500 € einen Beitrag geleistet haben, sei herzlich gedankt.

Januar 2023